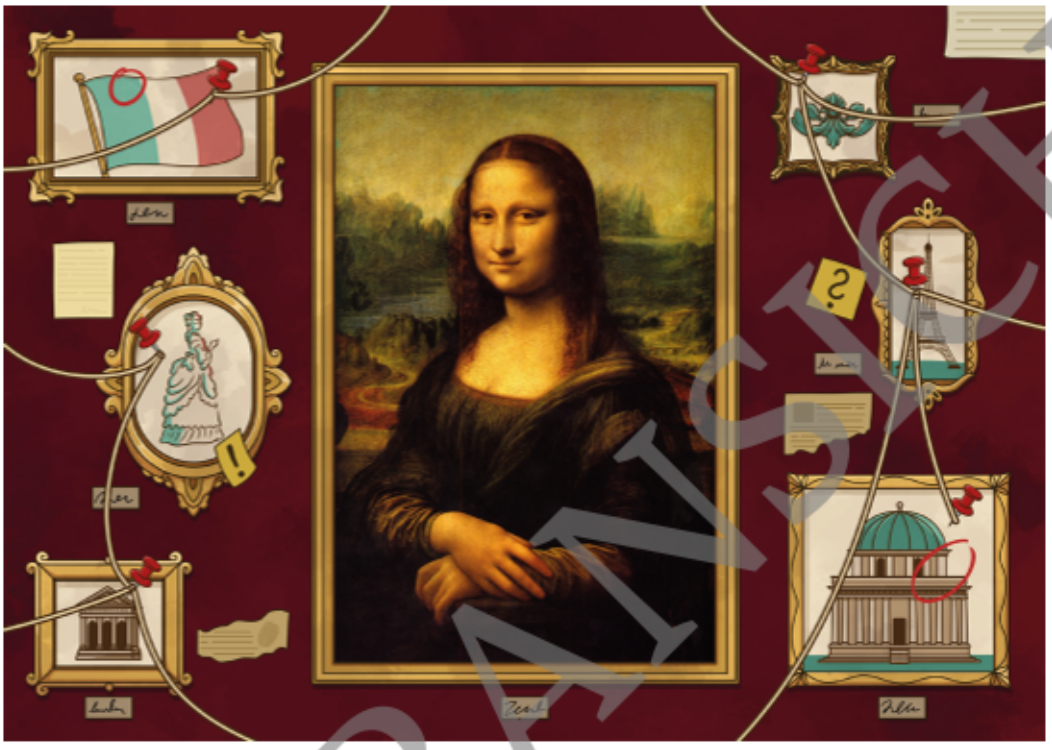
I.F.32
Neuzeit

Die Jagd nach der Mona Lisa – Ein Escape Game zur Renaissance

Lara-Sophie Hennigs



Katharina Friedrich © RAABE, Leonardo da Vinci/Musée du Louvre, gemeinfrei

Im Jahr 1911 stahl der Italiener Vincenzo Peruggia die „Mona Lisa" aus dem Louvre. In diesem Escape Game werden die Lernenden zu Detektiven, folgen Spuren quer durch Paris und lösen knifflige Rätsel zur Renaissance. Spielerisch lernen die Schülerinnen und Schüler dabei wichtige Aspekte der Renaissance kennen – von Architektur und Kunst bis hin zu Wissenschaft, Gesellschaft und Religion.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	2–3 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Merkmale der Renaissance kennen; Epochenwandel erläutern; Quellen und Darstellungen kritisch untersuchen
Thematische Bereiche:	Architektur, Kunst und Malerei, Erfindungen und Technik, Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Religion
Medien:	Texte, Bilder

VORANSICHT

Auf einen Blick

1.–3. Stunde

Thema:	Einführung, Durchführung und Bewertung des Escape Games
M 1	**Escape Game: Die Jagd nach der Mona Lisa – Es geht los!**
M 2	**Spurlos verschwunden – Der Beginn**
M 3	**Rätsel 1: Der Code der Renaissance-Bauten**
M 4	**Rätsel 1: Der Code der Renaissance-Bauten – Lösung**
M 5	**Rätsel 2: Die Prüfung der Gelehrten**
M 6	**Rätsel 2: Die Prüfung der Gelehrten – Lösung**
M 7	**Rätsel 3: Leonardos geheime Notizen**
M 8	**Rätsel 3: Leonardos geheime Notizen – Lösung**
M 9	**Rätsel 4: Rätsel in Öl und Farbe**
M 10	**Rätsel 4: Rätsel in Öl und Farbe – Lösung**
M 11	**Rätsel 5: Zwischen Himmel und Hölle**
M 12	**Rätsel 5: Zwischen Himmel und Hölle – Lösung**
M 13	**Rätsel 6: Macht und Intrigen**
M 14	**Rätsel 6: Macht und Intrigen – Lösung**
M 15	**Rätsel 7: Die Maske fällt**
M 16	**Rätsel 7: Die Maske fällt – Lösung**
M 17	**Die Stunde der Wahrheit – Das Ende**
M 18	**Escape Game: Die Jagd nach der Mona Lisa – Wie war es?**
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Einführung in das Escape Game, lesen den Einstiegstext und spielen das Escape Game. Sie lesen das Abschlusskapitel und bewerten den Verlauf des Escape Games.

VORANSICHT

Escape Game: Die Jagd nach der Mona Lisa – Es geht los! M 1

Habt ihr schon einmal von der Mona Lisa gehört, dem Gemälde mit dem geheimnisvollen Lächeln von Leonardo da Vinci, das zwischen 1503 und 1506 fertiggestellt wurde – also vor über 500 Jahren? Ihre große Berühmtheit stammt aber nicht allein von Leonardos Talent, sondern von einem spektakulären Diebstahl, der auf der ganzen Welt für Schlagzeilen sorgte.
Stellt euch vor, ihr reist über 100 Jahre zurück ins Jahr 1911 nach Paris. Im Louvre geschieht das Unfassbare: Ein Gemälde ist spurlos über Nacht von der Wand verschwunden. Wer hat es gestohlen? Was war das Tatmotiv? Begebt euch auf eine spannende Spurensuche durch die Epoche der Renaissance und helft durch geschicktes Kombinieren, den wahren Täter zu entlarven.

Vorbereitung

- Findet euch in Gruppen von drei bis fünf Mitspielerinnen und Mitspielern zusammen.

Ziel

- Löst alle Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeit, um die Mission zu schaffen und das Escape Game zu gewinnen.

Spielregeln

- Lest aufmerksam die Geschichte durch, da alle Texte wichtige Hinweise für die Rätsel enthalten können.
- Löst die Rätsel vollständig. Alle Einzellösungen sind wichtig, da nur mit dem hier erzielten Wissen das letzte Rätsel gemeistert werden kann.
- Arbeitet gleichberechtigt in der Gruppe zusammen und verteilt die Aufgaben (z. B. lesen, sammeln, aufschreiben).
- Versucht, möglichst leise zu sein, damit ihr die anderen Gruppen nicht stört oder sogar eure Lösungen verratet.

Zeit

Ihr habt _____ Minuten Zeit.

Checkliste: Habt ihr alle Rätsel erfolgreich gelöst?

Nehmt einen Stift und kreuzt an, welche Rätsel ihr bereits gelöst habt. Haltet die Reihenfolge ein.

Rätsel 1		**Rätsel 2**		**Rätsel 3**	
Rätsel 4		**Rätsel 5**		**Rätsel 6**	

Abschlussrätsel	

VORANSICHT

Rätsel 3: Leonardos geheime Notizen

M 7

„Gut gemacht", lobt der Inspektor, nachdem ihr die falschen Aussagen entlarvt habt. „Damit habt ihr gezeigt, dass ihr die Grundgedanken der Renaissance verstanden habt. Aber der Dieb wird nicht aufgeben. Wir haben erst zwei Rätsel gelöst, es liegt also noch einiges vor uns."

Gemeinsam verlasst ihr die Bibliothek. Draußen steht die Luft vor Hitze, schon nach wenigen Schritten rinnt euch der Schweiß von der Stirn.

„Wir sollten uns kurz zurückziehen", schlägt der Inspektor vor. „Ein klarer Kopf ist unsere beste Waffe."

In eurer Wohnung angekommen, wollt ihr euch gerade ausruhen, da klingelt das Telefon. Drrrriiing ... Drrriiing ... Nach einem schnellen Blickwechsel hebt der Inspektor den Hörer ab. „Moreau hier." Er hört kurz zu, nickt und schaut euch dann eindringlich an. „Wir haben keine Zeit zu verlieren. Ein Arbeiter hat am Eiffelturm einen Zettel entdeckt, tief zwischen den eisernen Streben versteckt. Meine Kollegen sind sicher, dass er von unserem Dieb stammt. Kommt, Detektive, das sehen wir uns sofort an!"

Schon von Weitem ragt das eiserne Gerüst des Eiffelturms in den Himmel. Zwischen den gewaltigen Stahlstreben wirken die Menschen winzig klein. Ein Polizist kommt auf euch zu mit einem zusammengefalteten Brief in der Hand. Der Inspektor nimmt den Zettel entgegen, faltet ihn langsam auf und sofort erkennt ihr die geschwungene Schrift des Mannes, der euch schon zweimal herausgefordert hat.

Habt ihr den Scharfsinn, die Gedanken eines Genies zu begreifen? Der Schöpfer der Mona Lisa, Leonardo da Vinci, war Maler, Forscher, Erfinder und Konstrukteur. Viele seiner Einfälle waren ihrer Zeit weit voraus. Manche seiner Skizzen blieben nur Träume auf dem Papier.
Damit niemand seine Ideen stehlen konnte, schrieb Leonardo seine Aufzeichnung oft in Spiegelschrift. Nur wer wirklich klug war, konnte sie entziffern. Entschlüsselt im **dritten Rätsel** die Wörter und findet heraus, welche Erfindungen im Text versteckt sind.

Der Inspektor hält das Blatt hoch. „Also gut, Detektive. Leonardos Erfindungen sind legendär. Vieles wurde erst Jahrhunderte später Wirklichkeit. Jetzt liegt es an uns. Können wir die Wörter in der Spiegelschrift entziffern und die Erfindungen herausfinden?"

Katharina Friedrich © RAABE

VORANSICHT

VORANSICHT

Katharina Friedrich © RAABE; Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raphael Sanzio, Sandro Botticelli/Wikimedia Commons, gemeinfrei

Verdächtige

Guillaume Apollinaire – französischer Dichter und Schriftsteller, berühmt für seine experimentelle Lyrik
1,73 m • blaue Augen • hellbraune Haare • Rechtshänder

Vincenzo Peruggia – italienischer Anstreicher und Glaser, der im Louvre gearbeitet hatte.
1,63 m • braune Augen • dunkelbraune Haare • Linkshänder

Pablo Picasso – spanischer Maler, aufstrebender Künstler in Paris, bekannt für seine abstrakten Ideen
1,60 m • braune Augen • schwarze Haare • Linkshänder

Motive

Künstlerische Faszination
Er sah in der Mona Lisa eine unerschöpfliche Inspirationsquelle.

Provokation
Er wollte die Gesellschaft schockieren und für Aufsehen sorgen.

Patriotismus
Er wollte die Mona Lisa in sein Land bringen.

Orte

Louvre

Atelier

Wohnung

Verdächtige | Orte

Motive | Orte

Verdächtige | Orte

Wer war der Täter?

Wo? _____ Wer? _____ Warum? _____

MANUSKRIPT

Katharina Friedrich © RAABE